

## Senatoren und Ritter

### Nr. 271 | Bauinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 257

Inv.-Nr.: 6

Galsterer 1975 Nr. 194

AO: Köln RGM

FO: Köln; Hohe Pforte Nr. 24, 1835. Unter dem Boden der ehemaligen Stephanskapelle.

Maße: 43 cm x 94 cm x 34 cm

Großer Block. Oben und rechts glatter Rand, links abgebrochen, unten glatt abgearbeitet. Aus zwei Teilen geklebt.

[ - - - ] Fronto / [ - - - ] con]sularis / [ - - - ] facie]ndum / [curavit]



- - - hat Fronto - - - Statthalter errichten lassen.

Das Inschriftenfragment aus Kalkstein muß aufgrund der Größe der Buchstaben (13,5 cm in Z. 1) zu einem recht großen Monument gehört haben. Vielleicht steht es im Zusammenhang mit dem römischen Süd-

tor, das nur wenige Schritte vom Fundort der Inschrift entfernt war. Ein Statthalter Fronto ist bislang nicht zu identifizieren. Eck (Statthalter) datiert die Inschrift in die Mitte des 2. bis Mitte des 3. Jhs. Aufgrund der Größe der Buchstaben wird man auch den „consularis“ als Nominativ und Subjekt, nicht als erklärenden Genitiv, etwa zu „beneficiarius“ ansehen.

Dat.: Mitte 2./3. Jh.

Literatur: CIL XIII 8265; Klinkenberg 1906, 224f.; Eck, Statthalter, 220 Nr. 60.

### Nr. 272 | Ehreninschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 643

Inv.-Nr.: RLM Bonn 59. 380a

AO: Bonn RLM

FO: Brühl; Römerstraße (wie Nr. 274).

Maße: 110 cm x 60 cm x 60 cm

In Zweitverwendung (siehe auch Nr. 274) aufgefunden. Unterhälfte eines Sarkophages. Der Mittelteil der Inschrift weitgehend zerstört. Nach den Maßen Statuenpostament (wie Nr. 274).

Sextio Fabio / se [ - - - ] / co [ - - - ] ari / co [ - - - ] un /<sup>s</sup> d [ - - - ] in / co [ - - - ] ve / re [ - - - ] d

Die fragmentierte Inschrift wurde in Zweitverwendung als Unterhälfte eines Sarkophages aufgefunden (siehe auch Nr. 274). Ursprünglich könnte sie zu einer Ehrenstatue gehört haben. Der hier genannte Sextus